

Fachtagung: TOA – „nette Plauderei“ oder nachhaltige Erziehungsmaßregel?

Dresden, 20.04.2012

Ergebnisse der Arbeitsgruppe des Landgerichtsbezirkes Chemnitz - Zwickau

Teilnehmer:	Frau Sylvia Bennewitz	BWH Zwickau
	Frau Irina Deutsch	JGH Chemnitz
	Frau Marie Fröbel	AWO Chemnitz
	Frau Anja Hentschel	AWO Chemnitz
	Frau Grit Beyer	AWO Chemnitz
	Frau Anke Lilienthal	Sozialwerk Zschopau
	Herr Axel Markgraf	KJF Chemnitz
	Herr Peter Schäffer	AG
	Herr Nils Schellenberg	STA Chemnitz
	Frau Simone Schneider	Oase Mittweida
	Herr Henry Schneider	Polizei Freiberg
	Frau Katja Spranger	Polizei Chemnitz
	Frau Jeannette Stephani	Polizei Chemnitz
	Frau Cornelia Stolz	JGH Mittweida
	Herr Jürgen Wagner	JGH Annaberg-B.
	Herr Andre Horn	JGH Zwickau
	Herr Michael Wahl	Polizei

Welche Kriterien machen einen Fall zu einem geeigneten TOA-Fall und wer hat die letztendliche Entscheidungsbefugnis dafür?

- Ein persönliches Opfer
- Klare Sachlage
- Wille des Täters
- Freiwilligkeit
- Persönlicher Konflikt
- Angezeigter Fall

Erwartungen der Verfahrensbeteiligten an den TOA?

- Kein Rückfall / Verbesserung der Rückfallquoten
- Erhöhung des Sicherheitsgefühls beim Opfers
- Einstellung des Verfahrens
- Verbindlichkeit

Wie sollte sich der Jugend - TOA in den nächsten zwei Jahren im Landgerichtsbezirk entwickeln und was kann ich dazu beitragen?

- ausführlichere persönliche Daten über Beschuldigten in der Akte
- mehr Informationsaustausch in der Staatsanwaltschaft
- Transparenz der Arbeit
- Pflege der Kooperation
- Mehr Bewusstsein über TOA
- Empfehlung der Polizei